Ferdinand von Gottes
Hungerischer und Behaimischer etc. Kunig

Ersamen lieben getreuen. Uns hat der Wolgeborn unser lieber geteuer Hans von Wartenberg der Alter Oberster Maister des Priorats zu Behaim sampt seiner Ordens Brüdern mit beschwerer Zuuersichtnuss gegeben, das ihr bey euch bewerdte Pfarrer, die unter Brüdern gestalt communicirt halten thet, ihr selbst auch der Ordensbrüder vor die Stadt hinuorgehen und zu der Stadt derauß ein Tanzhaus gemacht und erpauet haben. Sofern dem also ist, wir euch solches an euch mit Wenig beschwerden. Wir finden euch auch solch augenmüttiger Handlung mit nichts langer gestatten. Dangeuerstelt ihr solt auch noch wol zugedenk sein, was maßen ihr kürtzverschienen von wegen einer gewaltigen Fürnehmen zu euchtere straff gewischt ist. Dieweil ihr billich ein Gemerck het nemen sollen, und euch solcher Handlung gemüssigt haben. Ihr den allen Rat an euch euer ganzemsten, ihr bedenkt das ihr der verwendung euer straff, den Priestern der Pfarr die reichung des Heiligen Sacraments (wie die alte catholische Christlich Ordenung hat) nicht anders als unter einerlay gestalt zu statten. Euch auch mit den Ordenbrüdern von wegen abreissung der Kirchen vor der Stadt rechtfertigen het und vorgenommen. Wo es aber von euch nit rechtes und wer derhalben weiter bericht zuhaben gewillen. Wurden wir berichtet, ein dermaßen zuuergegen. Darab andere Bemügel unter allen Gemeinen euch geher sonderlich bewegt verbeingt ihr euch rechtfertigen, wollen und mainung. Geben zu Ofen in der Stadt Wien, den zwey tag des Monats Februarij Anno LXXXVIII. Unserer Reich des Hungerischen im ersten und der andern alle im dreyzehenden.

Ferdinand

G. v. Lasan

Den Ersamen unsern lieben Getreuen N. Burgermeister und Rathmannen der Stadt Pittau.

N. 26.
1538